

9. Juni 2021

LR Danninger: Lockerungen mit positiven Auswirkungen für Betriebe und Arbeitnehmer in Niederösterreich

Sperrstunde bis 24 Uhr – Danninger: „Eine Gewinnerin der EURO steht schon fest: die Gastfreundschaft in Niederösterreich“

Morgen, am 10. Juni treten weitere Lockerungen in Kraft. Diese bringen „positive Auswirkungen für Betriebe und ihre Arbeitnehmer in Niederösterreich“, betont Wirtschaft-, Tourismus- und Sport-Landesrat Jochen Danninger. So müssen im Handel, in Freizeitbetrieben und Wellnesseinrichtungen pro Kunde nur mehr zehn Quadratmeter zur Verfügung stehen. In Wirtshäusern, Hotels und Freizeitbetrieben sind nun im Innenbereich maximal acht Erwachsene und im Außenbereich 16 Erwachsene pro Besuchergruppe erlaubt, der Mindestabstand zwischen den Besuchergruppen wird auf einen Meter reduziert. Auch für Events gibt es Lockerungen.

„In der aktuellen Phase der Pandemie gilt es, den Betrieben so wenig Einschränkungen wie nötig aufzuerlegen und so viele Freiheiten wie möglich zurückzugeben. Daher sind die nun in Kraft tretenden Lockerungen richtig und wichtig. Denn je mehr Freiheiten die Betriebe zurückbekommen, desto schneller können sie wieder voll durchstarten“, betont Landesrat Jochen Danninger.

Gerade die anstehende Fußballeuropameisterschaft und die verlängerte Sperrstunde werden zahlreiche Gäste in die Gastronomiebetriebe Niederösterreichs bringen, ist Danninger überzeugt. „Die Lockerungen bringen nicht nur mehr Lebensqualität für die Bevölkerung, sondern auch mehr Umsätze für die Betriebe. Eine Gewinnerin dieser Europameisterschaft steht schon fest: die Gastfreundschaft in Niederösterreich. Denn einen Tag vor dem Anpfiff der EURO treten neue Lockerungen in Kraft und die Sperrstunde wird bis 24 Uhr verlängert.“ Darüber hinaus stelle die Einhaltung der 3G-Regeln sicher, dass sich die Gäste unter geordneten Bedingungen treffen.

Weitere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at

NLK Presseinformation



Sport-Landesrat Jochen Danninger und die Geschäftsführer des Sportzentrums Niederösterreich, Franz Stocher und Norbert Köck

© NLK Pfeiffer